

Entlastung, Sicherheit und Perspektive – unsere Tarifforderungen

Am 10. Februar beginnt die nächste Tarifrunde im NDR. Mit welchen Forderungen gehen wir in diese Tarifrunde? Viele von Euch haben uns auf unsere Umfrage geantwortet, wir haben Gespräche geführt und in der NDR-Tarifkommission des NDR beraten. Nun steht das Ergebnis fest:

Entlastung: Unser Ziel ist, dass in der kommenden Tarifrunde vor allem diejenigen entlastet werden, die in Schichten, unregelmäßigen Diensten oder auch sonst unter Mehrarbeit und Arbeitsverdichtung leiden.

Perspektive: Wir fordern – auch nach den Empfehlungen des Kulturkreises – endlich eine verlässliche Perspektive für frei Mitarbeitende im NDR, die sich heute ein Arbeitsleben lang von Befristung zu Befristung hangeln müssen.

Sicherheit: Wir fordern vom NDR, in Zeiten massiver Veränderungen und Kürzungen betriebsbedingte Kündigungen auszuschließen.

Außerdem wollen wir es **Auszubildenden und Volontär*innen** leichter machen, in teuren Städten wie Hamburg, Hannover, Schwerin oder Kiel ihren Weg im NDR zu beginnen.

Und wir fordern – moderat, wie im öffentlichen Dienst, **7 Prozent mehr Gehalt und Honorar.**

Unsere Forderungen im einzelnen:

Für Festangestellte:

- 7 Prozent mehr Gehalt
- volle Bezuschussung des Jobtickets für alle (auch Lernende)
- Für diejenigen, die unregelmäßige Dienste leisten, werden zwei Ausgleichstage gewährt, die flexibel genommen werden können.
- Der Ausgleich (Zeit oder Geld) von Mehrarbeit und Überstunden soll künftig in allen Vergütungsgruppe erfolgen
- Der NDR schließt betriebsbedingte Kündigungen aus

Mitglied werden:



Dr. Anja Westheuser
Stefan Endter
DJV-Verhandlungsführung
im NDR

Deutscher Journalisten-Verband Nord
Landesverband Hamburg-Schleswig-Holstein

Geschäftsstelle Hamburg
Rödingsmarkt 52
20459 Hamburg
Tel.: 040 3697100

endter@djv-nord.de

gemeinsam.machen.

Für (fest) frei Mitarbeitende:

- Anhebung der Real-Honorare um sieben Prozent
- Entfristung bis zur Rente in der Redaktion nach acht Jahren und in der Produktion nach zwei Jahren (analog zum SWR)
- 1.000 Euro Pauschale jährlich für Mediennutzung für alle arbeitnehmer*innenähnlich Beschäftigten
- Zwei zusätzliche bezahlte Urlaubstage für alle arbeitnehmer*innenähnlich Beschäftigten (wie bei den Festangestellten)

Für frei Mitarbeitende:

- Anhebung der Tageslimits für limitierte Freie:
 - ◆ von 60 Tagen auf 80 Tage für Beschäftigte in der Produktion
 - ◆ von 80 Tagen auf 100 Tage für Beschäftigte in der Redaktion
 - ◆ Aufhebung des finanziellen Limits
- Eintritt der Arbeitnehmer*innenähnlichkeit nach 30 statt nach 42 Beschäftigungs- und Urlaubstagen innerhalb von sechs Monaten

Für Lernende:

- Erhöhung der Ausbildungsvergütung für Auszubildende und Volontär*innen um 200 €
- eine Starthilfe von pauschal 2.000 €
- eine Übernahmeverpflichtung für Auszubildende; einen mindestens vierjährigen Rahmenvertrag für Volontär*innen nach Abschluss der Ausbildung.

Die Tarifrunde beginnt mit der ersten Verhandlung am 10. Februar. Wir setzen dabei auf ein gemeinsames Engagement mit Ihnen und Euch – für **Entlastung, Sicherheit und Perspektive**

In Hamburg bleiben wir über unsere **Signalgruppe** in Kontakt.



Und wenn ihr Fragen und Anregungen habt, meldet Euch bei uns!

Mitglied werden:



Dr. Anja Westheuser
Stefan Endter
DJV-Verhandlungsführung
im NDR

**Deutscher
Journalisten-Verband Nord**
Landesverband Hamburg-
Schleswig-Holstein

Geschäftsstelle Hamburg
Rödingsmarkt 52
20459 Hamburg
Tel.: 040 3697100

endter@djv-nord.de

gemeinsam.machen.

Amtsgericht Hamburg VR 4381